

Bundesfestival Video (PM08-2011)

Grandioser Zieleinlauf beim Film-Marathon

Familienministerin Heike Taubert ehrt Preisträger der beiden Bundeswettbewerbe Deutscher Jugendvideopreis und Video der Generationen, beeindruckende Leistungsschau der Nachwuchs- und Amateurfilmer in Gera geht am Sonntag zu Ende

Vollständige Liste der Preisträger – inkl. Jurybegründungen unter:

www.jugendvideopreis.de und
www.video-der-generationen.de

Gera, 19. Juni 2011 – Im Konzertsaal des Großen Hauses in Gera wurden heute im Rahmen des **Bundesfestivals Video** die Preisträger der bundesweiten Medienwettbewerbe **Deutscher Jugendvideopreis** und **Video der Generationen** geehrt. Seit Freitag waren in der benachbarten Bühne am Park 41 Filme gezeigt worden, die zwei Fachjürys zuvor nominiert hatten. Vor mehr als 500 Gästen wurden am Sonntag insgesamt 32 Preise in verschiedenen Alters- und Inhaltskategorien verliehen – darunter die beiden begehrten Zuschauerpreise.

Etwa 7.500 Filmemacher aus dem gesamten Bundesgebiet hatten in diesem Jahr über 800 Filme eingereicht und damit erneut einen Teilnahmerecord markiert. Inhaltlich bildeten die vorgelegten Produktionen die gesamte Bandbreite jugendkultureller und gesellschaftspolitischer Fragen ab. Die weiter gewachsene Professionalität in der filmtechnischen Umsetzung werten die Preisstifter, Initiatoren und Veranstalter der Bundeswettbewerbe als Indiz für die ungebrochene Attraktivität des Filmmachens – nicht zuletzt im Nachwuchs- und Amateurbereich.

Festivalinformationen
Kinder- und Jugendfilmzentrum
in Deutschland (KJF)
Christian Exner
Fon 0 21 91.79 42 32
exner@kjf.de

Pressekontakt
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Marko Junghänel
Fon 089.74 38 96 57
junghaenel@kjf.de

Dr. Eva Bürgermeister, Leiterin des veranstaltenden Kinder- und Jugendfilmzentrums in Deutschland (KJF): „Kreative Jugendliche und Senioren überraschen uns in jedem Jahr aufs Neue mit ihren Sichtweisen, ihrem Problembewusstsein und ihren Alltagsorgen, die sie – oft jenseits der gängigen Filmsprache – vorstellen. Mit diesem Mut und der Ernsthaftigkeit in der Themenumsetzung belohnen sie sich selbst, wenn die Zuschauer des Bundesfestivals Video Applaus und Anerkennung spenden. Andererseits bereichern diese Filme unser Leben, weil wir alle neue Einsichten gewinnen können und dabei innovative Filmgestaltung erleben.“

Thüringens Familienministerin Heike Taubert, der Oberbürgermeister der Otto-Dix-Stadt Gera Dr. Norbert Vornehm, Hans-Peter Bergner, Referatsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und

Jugend, hatten am Sonntagvormittag 32 Preise überreicht. Dabei betonten sowohl sie als auch Schauspielerin und Festivalpatin Susanne Bormann, dass das Bundesfestival Video zeige, dass im spielerischen Umgang und dem Selbst-Tun ein Schlüssel zur Ausprägung von Medienkompetenz liege. Das Festival mit seinen beiden Wettbewerben sei darüber hinaus Beispiel gebend für die Generationen übergreifende Faszination des Films – nicht zuletzt darin lägen Chancen für ein soziales Wachsen des Gemeinwesens.

Dr. Norbert Vornehm: „Mit der Stiftung des attraktiven Publikumspreises im Wettbewerb Deutscher Jugendvideopreis würdigt Gera insbesondere den hohen medienpädagogischen Stellenwert dieses Festivals. Ich bin mir sicher, dass das Bundesfestival Video unserer Stadt und vor allem den zahlreichen medienpädagogischen Initiativen neue Impulse für die künftige aktive Medienarbeit gegeben hat.“

Festivalinformationen
Kinder- und Jugendfilmzentrum
in Deutschland (KJF)
Christian Exner
Fon 0 21 91.79 42 32
exner@kjf.de

Pressekontakt
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Marko Junghänel
Fon 089.74 38 96 57
junghaenel@kjf.de

Ein Höhepunkt des Veranstaltungswochenendes waren u.a. zehn Workshops, die den Filmemachern und allen Interessierten wertvolle Tipps und Hintergrundinformationen zu verschiedenen Themen des Filmemachens gaben. Die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) und der Offene Kanal Gera hatten diese Angebote konzipiert und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Jochen Fasco, Direktor der TLM: „Die TLM unterstützt das Bundesfestival Video gern als Partner. Es ist eine besondere Möglichkeit, Medienkompetenz in den von uns angebotenen Workshops zu vermitteln. Auch 2012 kann das Kinder- und Jugendmedienland Thüringen ein guter Gastgeber sein.“

41 Produktionen aller Genres und jeder Altersstufe hatten sich für das Finale qualifiziert. Dabei bildeten u.a. Animationsfilme einen Schwerpunkt. Inhaltlich befassten sich zahlreiche Filme mit dem Internet und den darin liegenden Chancen bzw. Gefahren. Deutlich wurde, dass heute alle Formen von Medien zum selbstverständlichen Bestandteil der Lebenswelt junger und aktiver Menschen gehören.

Christian Exner, Leiter des Bundesfestival Video: „Bekannte Themen völlig neu aufgelöst – neue Probleme, die man auf bekannte Lösungen zurückführen kann; das alles oft vollkommen quer zu bekannten Sujets und Drehbuchkonzepten. All dies macht die im besten Sinne erfrischenden Filme aus, die zu unseren Wettbewerben eingereicht werden. Diese Art des Geschichtenerzählens steht sowohl bei den Beteiligten als auch den Zuschauern weiter ganz oben auf der Beliebtheitskala.“

Ideale Voraussetzungen hatten die Otto-Dix-Stadt Gera und die in Thüringen ansässigen Partner des Bundesfestivals geboten. Neben der Thüringer Staatskanzlei, dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit bzw. der Stadt Gera hatten vor allem die Thüringer Landesmedienanstalt – vertreten durch den Offenen Kanal Gera – sowie die Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ das Bundesfestival Video zum Erfolg werden lassen.

Festivalinformationen
Kinder- und Jugendfilmzentrum
in Deutschland (KJF)
Christian Exner
Fon 0 21 91.79 42 32
exner@kjf.de

Pressekontakt
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Marko Junghänel
Fon 089.74 38 96 57
junghaenel@kjf.de

Dr. Eva Bürgermeister: „Unser ausdrücklicher Dank geht an alle diese engagierten und kreativen Partner – wir würden deshalb mit unserem Festival gern im nächsten Jahr nach Gera zurückkommen.“

Vollständige Liste der Preisträger – inkl. Jurybegründungen unter:

www.jugendvideopreis.de und
www.video-der-generationen.de

Der **Publikumspreis** im Wettbewerb **Video der Generationen** ging an:

„Alf und Sven“

Christine Schäfer, 23 Jahre / 84 Jahre, Kassel, Hessen, 14 Min.
Jurybegründung: *Christine Schäfer studiert an der Kasseler Kunsthochschule. Dass sie für ihren unterhaltsamen Film die beiden alten Herren gefunden hat, die ihr Zwillingen-Dasein derart stark kultivieren, mag ein Glücksfall gewesen sein – nicht aber ihr besonderer Blick für die Situationen, die sich aus dieser ungewöhnlichen Personenkonstellation ergeben. Sie reichen mitunter bis ins Groteske hinein, zeigen aber auch Einfühlungsvermögen und Tiefgang, etwa wenn die Zwillinge freimütig ihre Gedanken über die Einsamkeit in der Zweisamkeit oder über den Tod äußern.*

Der **Publikumspreis** im Wettbewerb **Deutscher Jugendvideopreis** ging an:

„Kinder an die Macht“

Jugendfilm e. V., 10 – 12 Jahre, Hamburg, 5:50 Min.
Jurybegründung: *Nach der Revolution sind die Kinder an der Macht. Das Leben könnte schön sein, wären da nicht all die Verpflichtungen. Und die Erwachsenen wollen nun nur noch spielen. Temporeich lässt das Filmteam des Jugendfilm e. V. seinen Ideen freien Lauf und stellt mittels einer Kehrmaschine die Welt auf den Kopf. Die filmischen Effekte sind dabei nicht nur Spielerei, sondern betten sich gut in die Handlung ein. Vor allem aber wird der Spaß des Teams bei den Dreharbeiten deutlich und die Freude daran, in die Rollen der Erwachsenen zu schlüpfen und sich die Welt selbst zu gestalten – wenn auch nur für kurze Zeit.*

Infos www.kjf.de | www.jugendvideopreis.de | www.video-der-generationen.de

Festivalinformationen
Kinder- und Jugendfilmzentrum
in Deutschland (KJF)
Christian Exner
Fon 0 21 91.79 42 32
exner@kjf.de

Pressekontakt
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Marko Junghänel
Fon 089.74 38 96 57
junghaenel@kjf.de